

Workshop „Kompetenzorientiert Prüfungen gestalten und bewerten II: Fokus Prüfungsmethoden“

Praxisworkshop zur Vertiefung im Onlineformat

Workshop - Beschreibung

Ziel: Dieser Workshop vertieft die Themen des Workshops „Kompetenzorientiert: Prüfungen gestalten und Leistungen bewerten I“. Ausgehend vom Constructive Alignment (wie es im ersten Workshop behandelt wurde) wird an folgenden Fragen gearbeitet:

- Wie kann ich entsprechende Aufgaben und Fälle formulieren, mit denen ich meine Lernziele angemessen und valide prüfen kann?
- Wie kann ich Kriterien entwickeln, um zu einer fairen Note zu gelangen – insbesondere, wenn ich offene Aufgabenstellungen und freie Fallbearbeitungen als Prüfungsformat anbiete?
- Welche weiteren Prüfungsformen bieten sich für verschiedene Arten von kompetenzorientierten Lernzielen an?
- Wie kann ich Onlineprüfungen sinnvoll gestalten, um nicht von „Abschreiben“ und ähnlichem abhängig zu sein?
- Wie kann ich Studierende in der Lehrveranstaltung auf diese Prüfungsformen vorbereiten?

Zielgruppe: **Lehrende** an österreichischen Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen, **die bereits den ersten Workshop „Kompetenzorientiert: Prüfungen gestalten und bewerten I – Fokus: constructive alignment“ absolviert haben**. Sie verfügen über Lehrerfahrung oder können auf ein konkretes Lehrvorhaben Bezug nehmen und möchten ihre Lehr-/Lern-konzepte hinsichtlich deren studierendenzentrierter Ausrichtung und Kompetenzorientierung analysieren und weiterentwickeln.

Termin und Ort: **26. Jänner 2023** von 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Webinar

Workshopleiter: **Dr. Sebastian Walzik**

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypnotherapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson. Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien. Kontakt und aktuelle Informationen unter: sebastian@walzik.de, Fon: +49-30-44 30 80 42, <http://www.walzik.de>

Methode: **Das Seminar ist als ein flexibles Miteinander konzipiert und richtet sich stark nach den von den Teilnehmenden eingebrachten Wünschen.** Bringen Sie bitte eigene Unterrichtsmaterialien und Prüfungen mit, an denen Sie arbeiten wollen. Der Workshopleiter nutzt neben eigenen Inputs und Workshopeinheiten nach Bedarf z.B. folgende Methoden:

- Simulationen
- Gruppenarbeiten und Partnerarbeiten
- Diskussionen und Erfahrungsaustausche

Sebastian Walziks Lehr-Lernpsychologische Haltung orientiert sich am systemischen Konstruktivismus, wie er beispielsweise von Rolf Arnold detailliert beschreiben wird.

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- die Potenziale verschiedener schriftlicher Prüfungsformen gezielt nutzen zu können.
- ihr klares Verständnis von „Kompetenzorientierung“ der Erstellung von Prüfungen zugrunde zu legen.
- entsprechend kompetenzorientiert Probleme, Fragestellungen oder Aufgaben für ihre Prüfungen zu entwickeln.
- Lehren, Lernen, Prüfen und Veranstaltungsausschreibungen reflektiert aufeinander zu beziehen.
- Sinnvolle Prüfungen für Onlinesettings zu erstellen.
- Kriterien oder Schemata zur Bewertung ihrer Prüfungsaufgaben/Fälle zu entwickeln.
- mögliche Bewertungsnormen für Prüfungen gezielt einzusetzen.
- mit typischen Wahrnehmungsverzerrern bei der Bewertung verantwortungsvoll umzugehen.
- auf Grundlage der Prüfungsleistung eine verlässliche, valide Note zu vergeben.

Max. TN: Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf max. 12 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des/der Workshopleiters/in sowie organisatorischer Kosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 200,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnung erhalten die Teilnehmenden bzw. ihre Organisationen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen: Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an bzw. wird dieser – falls bereits überwiesen - rückerstattet.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.